

Bericht aus der Gemeinderatssitzung vom 19. Januar 2016

Einwohnerfragestunde

In der Einwohnerfragestunde wurde u.a. folgender Punkt angesprochen:

An Silvester gab es viel Abfall durch Böller und Raketen, die nicht durch die Verursacher aufgeräumt werden. Interessant zu wissen wäre, wie viel die Gemeinde dafür zahlen muss, diese Reste zu beseitigen.

Die Gemeinde hat diesen Aufwand seither nicht monetär beziffert. Zukünftig soll dies erfasst werden.

Veränderungen in der Ausschussbesetzung des Gemeinderats

Für den verstorbenen Gemeinderat Rainer Merkle ist Herr Albert Wendling in der Sitzung vom 15.12.2015 in den Gemeinderat nachgerückt. Aufgrund der veränderten personellen Besetzung wurden auch die Ausschüsse des Gemeinderats neu besetzt. Herr GR Allmendinger wechselt vom KUSS in den ATU und GR Wendling übernimmt den Sitz im KUSS mit entsprechender Stellvertretung. Zudem rückt GR Allmendinger in den Gutachterausschuss als ordentliches Mitglied auf und GR Wendling übernimmt die Stellvertretung.

Änderung der Geschäftsordnung des Gemeinderats aufgrund Änderungen der Gemeindeordnung Baden-Württemberg

Der Gemeinderat regelt seine inneren Angelegenheiten durch eine Geschäftsordnung. Diese beruht unter anderem auf den gesetzlichen Vorschriften der Gemeindeordnung Baden-Württemberg.

Am 14. Oktober 2015 hat der Landtag das Gesetz zur Änderung kommunalverfassungsrechtlicher Vorschriften beschlossen. Dadurch wird unter anderem die Gemeindeordnung geändert und ergänzt. Der Gemeinderat hat seine Geschäftsordnung diesen gesetzlichen Änderungen angepasst.

Planung neuer Grabformen ab dem Jahr 2016

Die Gemeinde wird in diesem Jahr pflegereduzierte und naturnahe Grabformen entwickeln. Neben Baumgräbern sollen auch Erdrasengräber in Bissingen angelegt werden. In Kooperation mit der örtlichen Gärtnerei Oettle sollen zudem gärtnergepflegte Urnengemeinschaftsgräber etabliert werden. Der Vorteil dieser Grabform für die Angehörigen ist, dass die Pflege des Grabes vollständig von der Gärtnerei übernommen wird. Eine erstmalige Belegungsmöglichkeit dieser neuen Bestattungsformen soll voraussichtlich im Herbst 2016 möglich sein.

Ortskernsanierung III – Sanierungskonzept Alte Schule

Die Alte Schule ist als Kultureinrichtung ein ortsprägendes Gebäude. Bereits während der Renovierung der Asyl- und Obdachlosenunterkunft in der Vorderen Straße 33 stellte sich heraus, dass neben den bekannten Mängeln an der Fassade und den Fenstern im Inneren weitere diverse Unterhaltungsmaßnahmen notwendig sind. Unter dem Verweis auf die notwendige Sanierung des Gebäudes hat die Gemeinde Fördermittel beantragt, die auch bereits bewilligt worden sind. Daher soll in den Haushaltsjahre 2016/2017 eine Modernisierung des Gebäudes stattfinden.

Durch den Einbezug von Energie- und Heizungsfachberatern konnte der Gemeinderat zudem die wirtschaftlichste Variante der Heizungsmodernisierung auswählen und beschließen. Untersucht wurde u. a. auch, ob die Alte Schule und das Feuerwehramagazin zu einer Hei-

zungszentrale zusammengeschlossen werden. Aus Wirtschaftlichkeitsgründen wird dies aber nicht weitergeführt.

Landtagswahlen am 13.03.2016

Am 13. März finden die diesjährigen Landtagswahlen statt. Die Gemeinde Bissingen hat drei Wahlbezirke für den nördlichen und südlichen Ortsteil Bissingen sowie für den Ortsteil Ochsenwang gebildet. Eine Information zur Wahl wird alle Wahlberechtigten rechtzeitig per Post erreichen. Die Wahlbekanntmachung erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt im Mitteilungsblatt.

Bekanntgaben, Anfragen

Die Gemeinde nimmt an einer gebündelten Ausschreibung zur Stromlieferung teil. Der Bedarf an Strom wird europaweit ausgeschrieben. Der Gemeindefrat bietet diese Ausschreibung für kommunale Kunden jährlich an.

Die Frist zur Möglichkeit der Stellungnahme zur 18. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gewerblichen Baufläche „Fürhaupten“ ist abgelaufen. Der Gemeinsame Ausschuss der Verwaltungsgemeinschaft Weilheim hatte im Oktober 2015 die Einleitung des Verfahrens zur Ausweisung einer gewerblichen Baufläche in Bissingen beschlossen. Bis Fristende sind u. a. Stellungnahmen der Region und des Regierungspräsidiums Stuttgart eingegangen, die den örtlichen Bedarf an weiteren Gewerbeflächen ohne Einschränkungen bestätigt sehen.

Auf der Tagesordnung standen die Bekanntgaben aus nichtöffentlicher Sitzung vom 15. Dezember 2015. Hier hat der Gemeinderat der Entwurfsplanung zur Modernisierung der Alten Schule zugestimmt. Zudem hat der Gemeinderat ein vorübergehendes Nutzungsrecht an einer öffentlicher Fläche für einen Grundstückseigentümer beschlossen und entsprechenden Baulastübernahmen zugestimmt.